

Verlag von Erhard Richter in Zürich.

Z Vom Oktober d. J. an erscheint in meinem Verlage:

Schweizerische
Apotheker-Zeitung

Wochenschrift für die Interessen der Pharmacie, Chemie, Hygiene und verwandte Fächer.

Wöchentlich eine Nummer in gr. 4^o.

Preis vierteljährlich 2 M 50 ⚡.

Inseratenpreis 20 ⚡ für die einspaltige Petitzeile.

➔ Probenummern liefere ich in beliebiger Anzahl gratis und bitte, Bedarf gef. verlangen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Zürich, im September 1905.

Erhard Richter
Verlagsbuchhandlung.

Z In unferm Verlage erschien:

Ernste Gedichte

von

A. Türkheim.

— Preis M 3.— ord. —

Wir bitten zu verlangen!

Hamburg I, September 1905.

Jürgensen & Becker.

Verlag von
Aug. Hirschwald in Berlin.

➔ Nur auf Verlangen!

Z Soeben erschien:

Compendium

der

**Arzneimittellehre
für Tierärzte**

von

Prof. O. Regenbogen.

— Zweite neubearbeitete Auflage —

1906. 8^o. Ladenpreis 8 M.

Das vorliegende Compendium ist in erster Linie für die **Studierenden der Tierheilkunde** bestimmt; dasselbe wird auch besonders in dieser **neu** bearbeiteten Auflage von **den praktischen Tierärzten** gern zur schnellen und leichten Information benutzt werden. Ich bitte um gefl. Verwendung.

Leipzig, im September 1905.

Börzenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

Bei uns erschien:

Z „Der Kaiserjäger“

Komödie von **Hans Brennert** und **Hans Ostwald.**

Preis: 2 M ord., 1 M 50 ⚡ no., 1 M 40 ⚡ bar und 7/6,
geb. 3 M ord., 2 M 25 ⚡ bar und 7/6,
unter Berechnung des Einbandes des Freiepl. mit 85 ⚡.

**Probe-Exemplare, soviel auf beiliegendem Zettel bestellt,
× mit 40% Rabatt, broschiert und gebunden gemischt. ×**

„Der Kaiserjäger“ ging am „Berliner Theater“ mit ausserordentlichem Erfolge in Szene und hat sich in kürzester Zeit bereits an ca. 100 Bühnen Aufführungen, resp. Annahmen errungen. Das Werk macht zweifellos seinen Weg über alle deutschen Bühnen, und wir bitten deshalb, reichlich zu bestellen. **Besonders in Städten, wo Aufführungen stattfanden oder demnächst stattfinden werden, wolle man das Werk nicht auf Lager fehlen lassen. Wir liefern gern reichlich in Kommission und gestatten Barabrechnung nach der Aufführung.**

Das Werk wurde überall glänzend kritisiert und der Erfolg von allen Zeitungen bestätigt.

(Rosa Zettel!)

Verlag „Harmonie“, Berlin.

Zur Fortsetzung ist soeben versandt worden:

Die Schriften des Neuen Testaments

neu überseht und für die Gegenwart erklärt,
in Verbindung mit

Baumgarten, Bouffet, Gunkel, Heitmüller, Hollmann, Jülicher,
Knopf, Köhler und Lueken.

herausgegeben von **Johs. Weiß.**

4. u 5. (Doppel-) Lieferung.

Den Preis für neu eintretende Abonnenten des in 10 Lieferungen zu vollendenden Werkes haben wir mit dem heutigen Tage auf 14 Mark erhöht, da der vorgesehene Umfang überschritten wird. Dafür wird noch ein ursprünglich nicht geplantes, sehr ausführliches Register mitgeliefert werden, das den Abonnenten der I. und II. Subskription f. St. **extra** angeboten werden wird. Angesichts des ungewöhnlichen Erfolges des Werkes sind wir sicher, daß es auch zu dem jetzigen erhöhten Preise leicht verkäuflich bleiben wird.

Wir danken dem Sortiment für seinen energischen Vertrieb und bemerken noch, daß wir in Kommission nur noch in besondren Fällen auf ganz kurze Zeit liefern können.

Bei allen etwaigen Reklamationen werden wir uns auf diese einmalige Anzeige berufen.

Göttingen,
den 15. Sept. 1905.

Vandenhoeck & Ruprecht.